

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **14.10.2025**
Antragsnr.: **163/2025**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **II / 23**
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 13.10.2025

**Kein Ausverkauf des Tafelsilbers:
Städtische Grundstücke behalten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen:

Im Haushalt 2026 werden keine Erlöse aus Grundstücksverkäufen eingeplant.

Begründung:

Wir lehnen den Ausverkauf städtischen Grundbesitzes ab. Die Stadt benötigt zu ihrer Entwicklung (insbesondere für Maßnahmen gegen die Wohnungskrise) Flächen, über die sie verfügen kann, ohne sie erst teuer erstehen zu müssen. Der Verkauf von Grundstücken zur kurzfristigen Haushaltssanierung ist wirtschaftlich nicht tragfähig. Ist das „städtische Tafelsilber“ erst einmal verkauft, bekommt man es nur zu einem Vielfachen des Verkaufspreises wieder. Anstelle von Verkäufen befürworten wir bei geplanten langfristigen privaten Nutzungen Erbpachten.

Mit freundlichen Grüßen

Gabi Stadlbauer
(Stadträtin)

Lukas Eitel
(Stadtrat)